

28. Juli 2015

Sehr geehrter Herr Dr. Debusmann,

für den Erfahrungsbericht waren die Tagebuchaufzeichnungen durchzusehen. Danach benutzte ich schon im Juli 2014 Strophactiv (nicht wie in dem Beitrittsformular angegeben ab November). Wenn Sie Änderungen wünschen, so lassen Sie es mich bitte wissen.

Zum Verständnis erscheint mir die Vorgeschichte chronologisch hilfreich. 1977 nach Arbeitsunfähigkeitszeit REHA-Kur nach Kreislaufgeschehen, 1986 Erwerbsunfähigkeit nach Kreislaufgeschehen, 2002 im Offenbacher Klinikum Herzrhythmusstörung festgestellt, Behandlung: Marcumare und Blutkontrollen, Zu zeitweilig bemerkbaren Unannehmlichkeiten im linken Körperbereich keine ärztliche Reaktion. Eine Krankenschwester hatte mir mal erklärt, sowas hänge vermutlich mit den Atemvorgängen zusammen.

Irgendwann beunruhigten mich Stiche und Druckgefühle im linken Körperbereich sowie in der linken Kopfseite bis zum Hinterkopf.

Atemtechnik und Trampolin nach Dr. West, Radfahrten und Einreibungen mit Schwedenkräuterbitter wirkten nur zeitweise.

Anfang 2014 zeigte eine Langzeit-EKG-Aufzeichnung dem behandelnden Internisten bedenklich erscheinende Puls-Pausen auf, auf seinen Rat hin wurde ein Herzschrittmacher eingesetzt.

Behandlung: Heparin o.ä. (Marcumare lehnte ich ab), Blutkontrollen sowie regelmäßige Schrittmacherkontrollen. Die Beschwerden blieben.

Das alles hat mich und meine Ehefrau ständig beunruhigt und belastet.

Mitte Juni 2014 entdeckte ich im Internet die Strophantin-Literatur und besorgte mir Strophactiv (Tropfen) und Strophantus (Tabletten). Das half ein wenig zur inneren Ruhe und dazu, die unangenehmen Behandlungen abzubauen. Die letzte Schrittmacher-Kontrolle im September 2014 ergab fehlerhafte Funktion. Den Eingriff, um das Gerät auszuwechseln, lehnte ich ab und erklärte, daß mir Strophantin weiter helfen wird.

Erst Anfang 2015 gelang es endlich, das verschreibungspflichtige Strophantus (Urtinktur) zu erhalten und anzuwenden. Nach und nach ließen die Beschwerden nach, nur noch selten machte sich etwas bemerkbar, verschwand aber nach der Anwendung von Strophantus. Ich konnte sozusagen wieder zu mir kommen.

Insgesamt sind wir beide erleichtert und erholen uns von der vergangenen Ungewißheit.

Schönen Gruß

